

11. Hessenweites OloV-Treffen

Zukunftsfähige Berufe vor Ort

Daniela Joha (BA) und Claudia Knobel (IWAK)

27. August 2013

Ausgangslage

- **Schüler/in muss sich entscheiden.**
 - Berufung
 - Beratung

- **Wer berät sie / ihn?**
 - Eltern
 - Lehrer/in
 - Freunde
 - Berufsberater/in
 - ...

Ausgangslage

- **Wie kann beraten werden?**

- Informationen notwendig aus

- Erfahrungswissen

- Lehrer-Einschätzung der Fähigkeiten des/r Schülers/in

- OloV

- Daten

- ...

Mögliche Datenquellen

- Integrierte Ausbildungsberichterstattung
- Arbeitsmarktmonitor (BA)
- regio pro (IWAK)
- ...

Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)

- **Länderprojekt Hessen** – *„Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen“*:
Fokus auf Kreisdaten für kommunale und regionale Akteure aus Forschung und Politik
- **Bundesweite iABE** – *„Entwicklung eines länderübergreifenden Datensets für das Indikatorensystem Ausbildungsberichterstattung“*:
Gemeinschaftsprojekt der Statistischen Bundes- und Landesämter unter Federführung des Hessischen Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes

ARBEITSMARKTMONITOR

- ...basiert auf folgenden Datenquellen: Beschäftigungsstatistik der BA, Daten der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes etc.
- ... zeigt sowohl Strukturdaten als auch Berufsgruppen-Daten.
- ... deckt das gesamte Bundesgebiet ab.
- ... bildet mittel- bis langfristige Entwicklungen (2000 bis heute) sowie regionale Einschätzungen ab.
- ... ist kein Prognose-Instrument.



- ... ist ein Prognose-Instrument mit einer aktuellen Reichweite bis 2018
- ... stellt die prognostizierte Arbeitskräfte-nachfrage in den einzelnen Berufsgruppen dem jeweiligen erwarteten Arbeitskräfteangebot gegenüber.
- ... deckt alle Kreise in Hessen ab.
- ... dient somit als Frühinformationssystem hinsichtlich der Fachkräftebedarfe auf den regionalen Arbeitsmärkten.

→ Die beiden Instrumente sind methodisch unabhängig voneinander.

→ Aufgrund ihres zeitlichen Bezugs ergänzen sie einander im Rahmen der berufsgruppenorientierten Betrachtung.

Kurzinfo Arbeitsmarktmonitor

Der Arbeitsmarktmonitor der BA

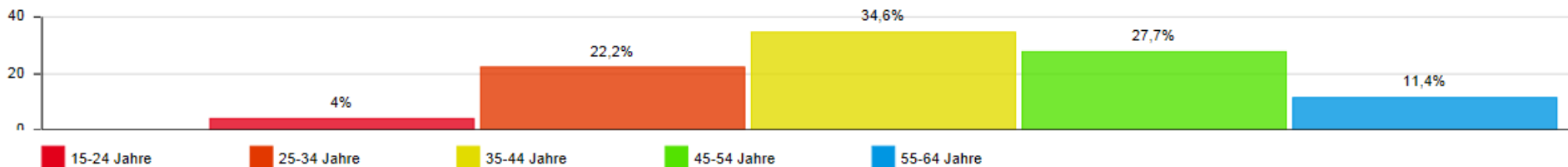
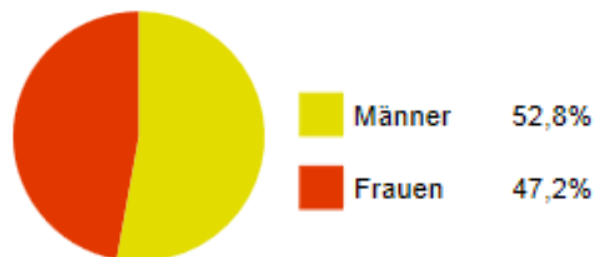
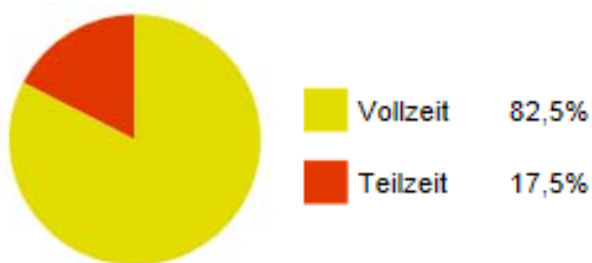
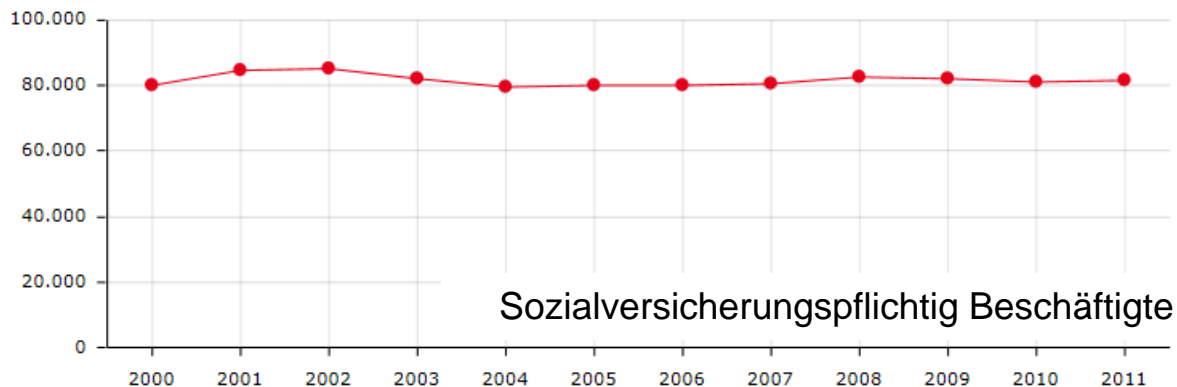
- ... existiert seit 2010 und enthält seit 2011 auch den Fachkräftenradar
- ... bietet einheitliche regionale Daten zentraler Indikatoren
- ... zeigt das „Gesamtbild“ einer Region und des jeweiligen Arbeitsmarktes anhand von
 - **Branchen-Daten** (*bis auf Agenturbezirksebene*)
 - **Struktur-Daten** (*bis auf Agenturbezirks- und Kreisebene*)
 - **Berufsgruppen-Daten** (*bis auf Ebene von Raumordnungs- sowie Metropol-Regionen*)

Beispiele für Hessen...

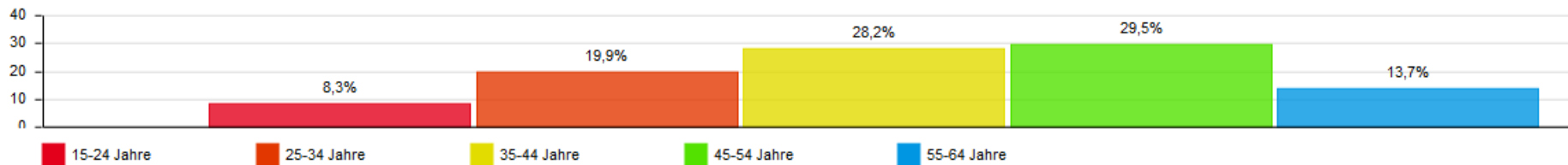
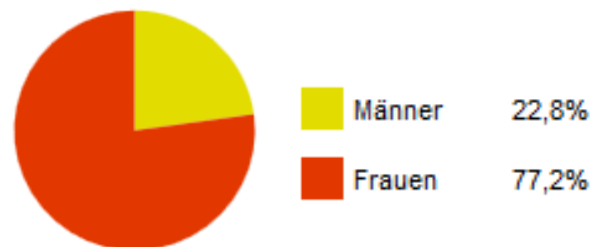
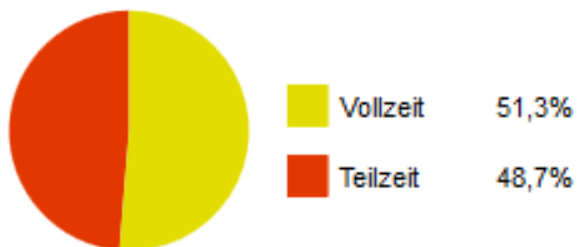
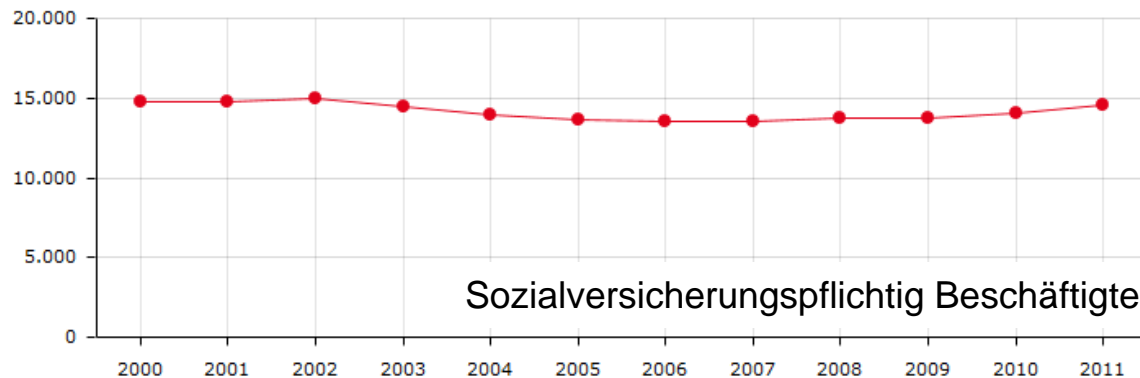
... anhand von Daten aus dem Arbeitsmarktmonitor und regio pro

- Bankfachleute
- Verkäufer/innen
- Krankenschwestern, Krankenpfleger, Hebammen
- Elektriker/innen
- Lagerverwalter/innen, Magaziner/innen

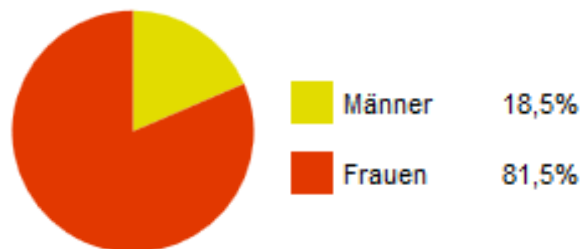
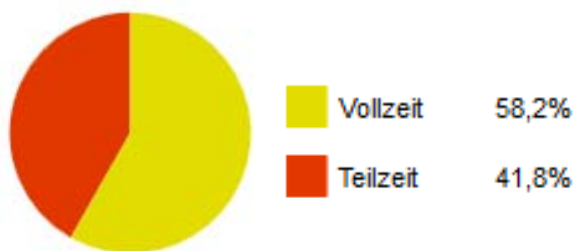
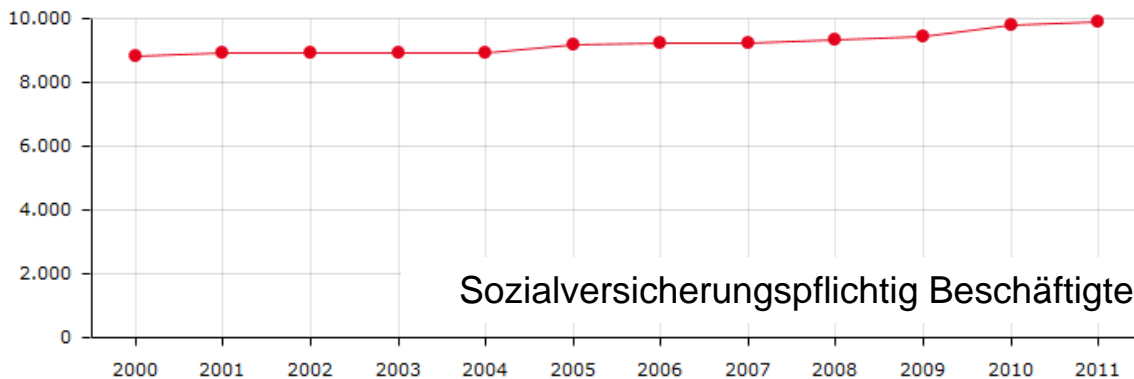
Bankfachleute in Hessen



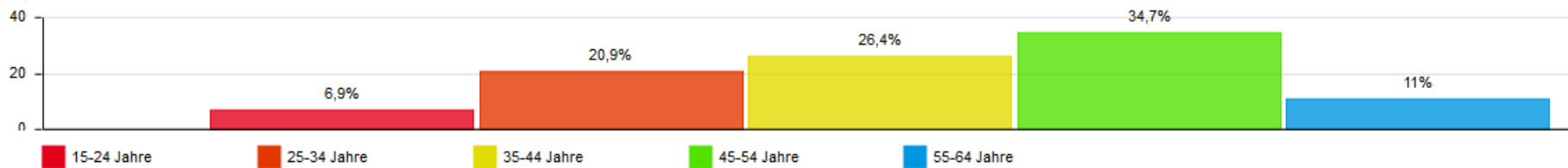
Verkäufer/innen in Nordhessen



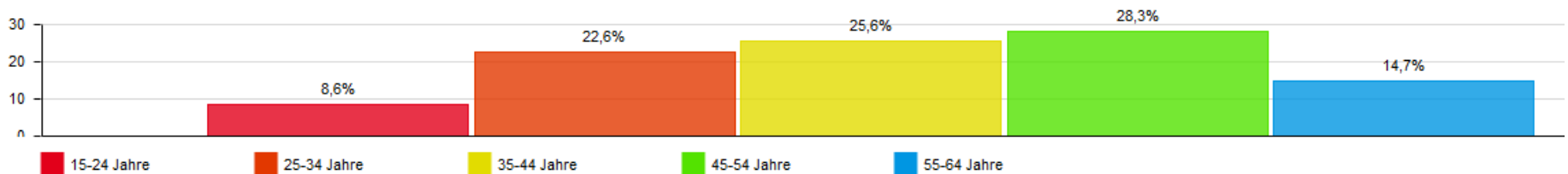
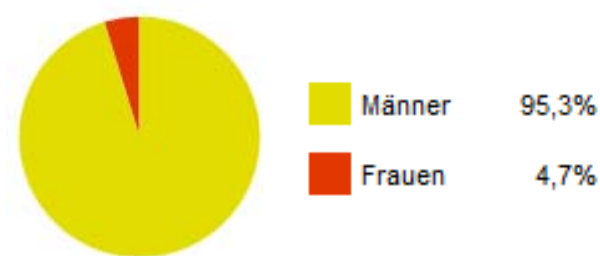
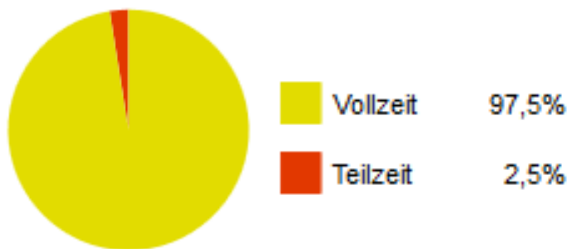
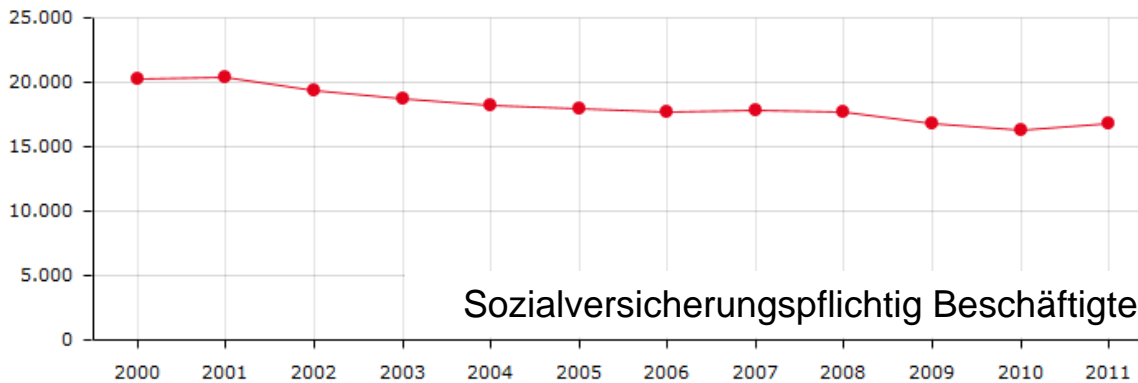
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Hebammen in Mittelhessen



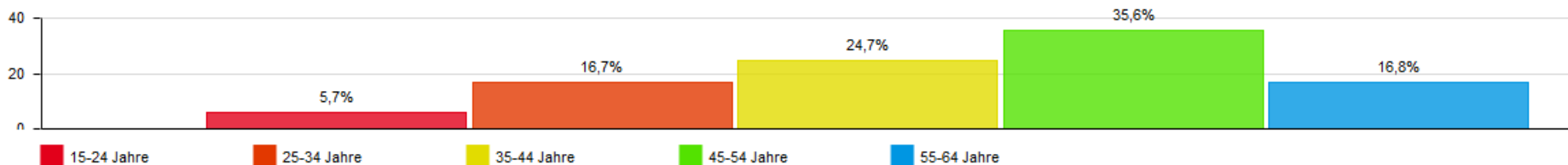
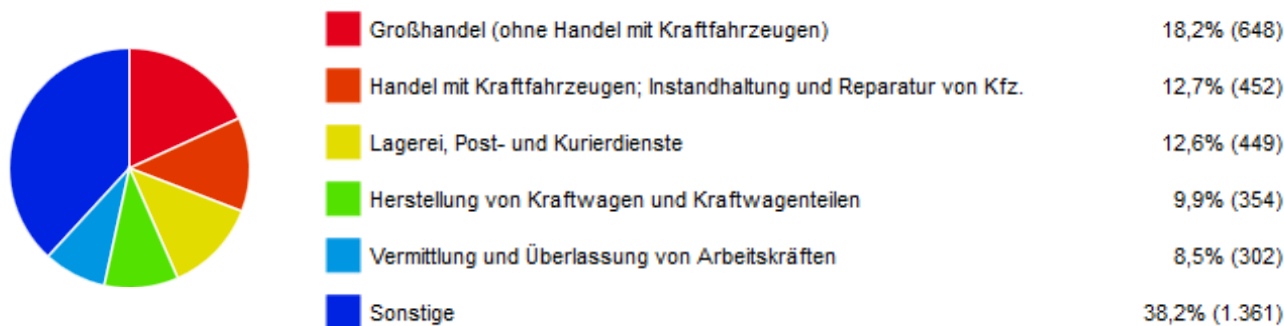
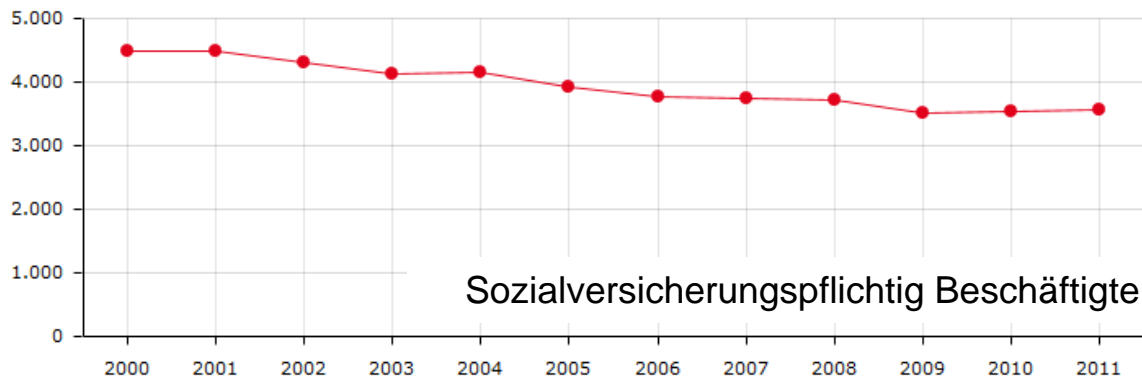
Arbeitslosen-Stellen-Relation = 0,7



Elektriker/innen in Rhein-Main



Lagerverwalter/innen, Magaziner/innen in Starkenburg



regio pro

gefördert aus Mitteln des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds



Europäischer Sozialfonds























regio pro – Prognosen

Hintergründe zu regio pro

- .. liefert Prognosen über zukünftige Defizite/ Überschüsse an Arbeitskräften:
 - für alle Kreise/ kreisfreien Städte und Regierungsbezirke in Hessen
 - differenziert nach Berufen und Qualifikationen
 - aktuell bis zum Jahr 2018





- .. befindet sich momentan im drittem Durchlauf und zum ersten Mal flächendeckend für Hessen

Konkrete Beispiele für Berufsprognosen Hessen

Beruf	Beschäftigte 2011	Nachfrage bis 2018	Angebot bis 2018	Differenz zw. Angebot u. Nachfrage (2018)
Bankkaufleute	84.043	steigt leicht Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf  	bleibt gleich 	2.210 (-3%) Arbeitskräfte zu wenig
Verkäufer	147.685	steigt leicht Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf  	bleibt gleich 	1.930 (-1%) Arbeitskräfte zu wenig
Krankenpfleger, Hebammen	54.328	steigt stark Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf  	bleibt gleich 	4.380 (-8%) Arbeitskräfte zu wenig
Elektriker	45.727	bleibt gleich Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf  	bleibt gleich 	1.160 (-3%) Arbeitskräfte zu wenig
Lagerverwalter, Magaziner	21.350	steigt leicht Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf  	bleibt gleich 	910 (-4%) Arbeitskräfte zu wenig

Quelle: Statistik Südwest der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IWAK, der GWS u. Hessen Agentur

Konkrete Beispiele für Berufsprognosen Kreis Kassel

Beruf	Beschäftigte 2011	Ein- und Auspendler 2011	Nachfrage bis 2018	Angebot bis 2018	Differenz zw. Angebot u. Nachfrage (2018)
Bankkaufleute	754	Ein: 235 Aus: 1.676	steigt leicht Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf 	bleibt gleich 	60 (-8%) Arbeitskräfte zu wenig
Verkäufer	4.578	Ein: 904 Aus: 2.215	bleibt gleich Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf 	sinkt leicht 	140 (-3%) Arbeitskräfte zu wenig
Krankenpfleger, Hebammen	1.507	Ein: 506 Aus: 1.694	steigt mittelstark Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf  	bleibt gleich 	150 (-10%) Arbeitskräfte zu wenig
Elektriker	1.883	Ein: 962 Aus: 1.119	sinkt leicht Veränderungsbedarf   Ersatzbedarf 	sinkt leicht 	30 (2%) Arbeitskräfte zu viel
Lagerverwalter, Magaziner	1.293	Ein: 701 Aus: 447	bleibt gleich Veränderungsbedarf  Ersatzbedarf 	sinkt leicht 	50 (-4%) Arbeitskräfte zu wenig

Quelle: Statistik Südwest der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IWAK, der GWS u. Hessen Agentur

Angebot an die Kreise und kreisfreien Städte Hessens

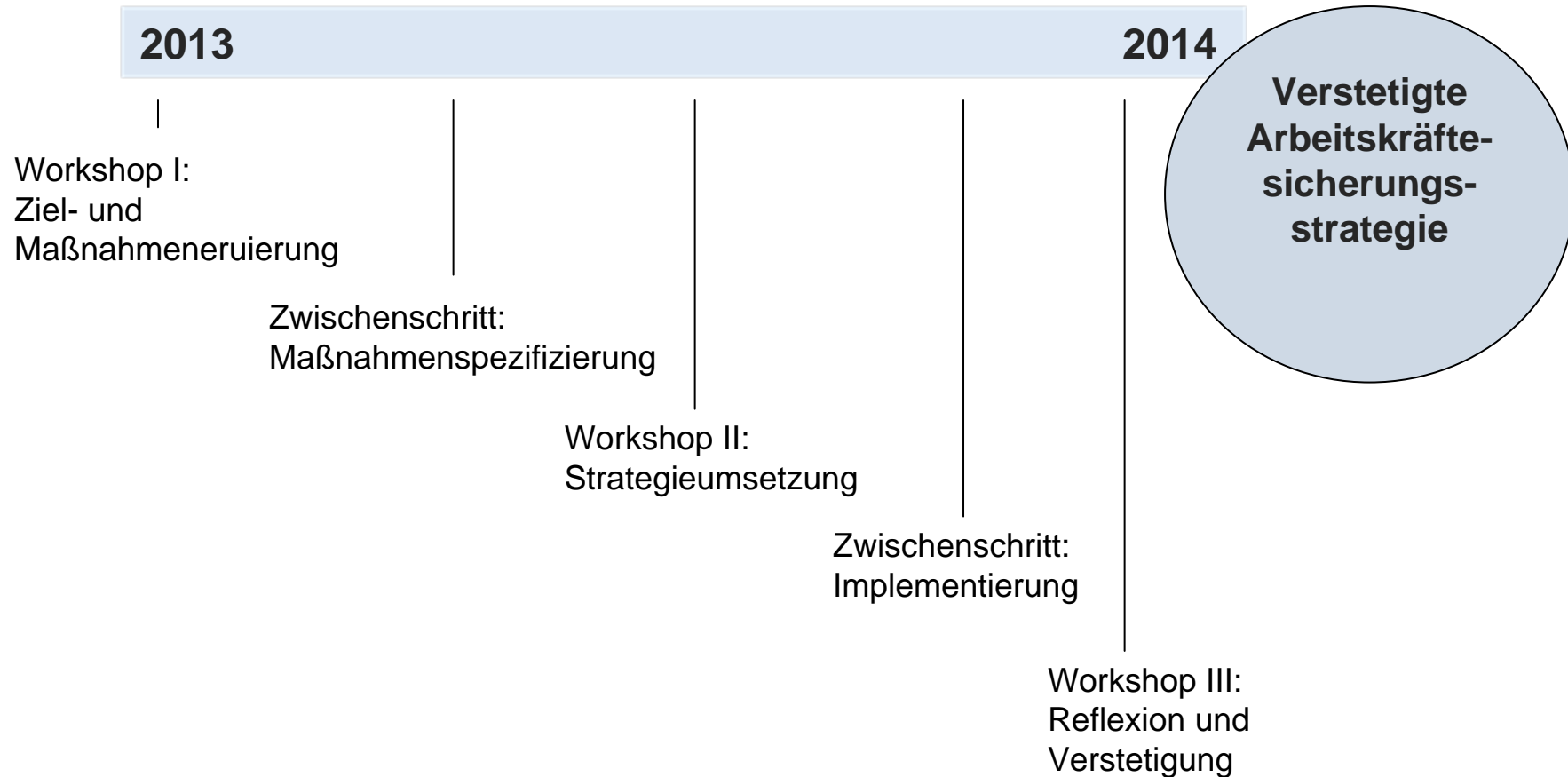
Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenen nachhaltigen Strategie zur Fachkräftesicherung

Ziel: Strategieentwicklung, Implementierung, Verstetigung
in max. einem Jahr

Rollen

- IWAK: unterstützt, begleitet, gibt Impulse
- Kreis/ kreisfreie Stadt: entscheidet, was wann wie wo gemacht werden soll und setzt um

Angebot an die Kreise und kreisfreien Städte Hessens



Vielen Dank!

Kontakt:

Daniela Joha (BA)

069 - 6670 791

Daniela.Joha@arbeitsagentur.de

www.arbeitsmarktmonitor.de

Kontakt:

Claudia Knobel (IWAK)

069 -798 23906

C.Knobel@em.uni-frankfurt.de

www.regio-pro.eu

www.iwak-frankfurt.de